



Regionalverkehr Bern-Solothurn AG – Das volle Potenzial von SAP EAM nutzen

In enger Zusammenarbeit konnten Orianda und die Regionalverkehr Bern-Solothurn AG das volle Potenzial von SAP EAM ausschöpfen. Durch Anpassungen im Rollenmodell und die Einführung neuer Fiori-Applikationen wurden Prozesse automatisiert und die Usability verbessert, was zu konkreten Vorteilen wie automatisierter Materialermittlung und rollenbasierten Berechtigungen führte.

Das Ziel

- Das Potenzial von SAP EAM vollumfänglich ausschöpfen
- Intensivere Prozessoptimierung in der Instandhaltung und im Ersatzteilmanagement mithilfe von SAP EAM
- Qualifizierung von Key Usern im Umgang mit SAP EAM, damit sie die Software optimal nutzen können und in der Lage sind, Möglichkeiten für weitere Optimierungen zu kennen

Die Lösung

- Die Potenziale wurden identifiziert und anschliessend in ein EAM-Optimierungsprojekt überführt
- Die einzelnen Verbesserungen wurden sukzessive realisiert: das Rollenmodell wurde angepasst und weitere Fiori-Applikationen eingeführt

Der Nutzen

- Verschiedene Prozessoptimierungen und Effizienzsteigerungen an diversen Stellen
- Rollenbasierte Berechtigungen für Lokführer:innen und Key User
- Verbesserung der Usability

Die Regionalverkehr Bern-Solothurn AG (RBS) ist eines der bevorzugten Verkehrsmittel für Pendlerinnen und Pendler, die von Bern ins Umland oder umgekehrt unterwegs sind. Mit insgesamt 19 Bus- und vier Bahnlinien transportiert das Unternehmen, das Teil der S-Bahn Bern ist, jährlich beeindruckende 22 Millionen Fahrgäste. Damit zählt die RBS zu den meistfrequentierten Privatbahnen der Schweiz. Hinter dieser beachtlichen Zahl steckt das aussergewöhnliche Engagement der rund 450 Mitarbeitenden, die mit Leidenschaft daran arbeiten, den eng getakteten Fahrplan einzuhalten und einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten. Doch ohne ein leistungsstarkes System im Hintergrund wäre das nicht möglich.

Bereits im Jahr 2016 ist die RBS als Vorreiter bei der Digitalisierung neue Wege gegangen und hat die Echtzeit-ERP-Suite SAP S/4HANA eingeführt. Bei der Implementierung spielte SAP Enterprise Asset Management (SAP EAM) eine zentrale Rolle. Denn mit der Software war die RBS in der Lage, zahlreiche Prozesse in der Instandhaltung und im Ersatzteilmanagement zu automatisieren, die bis dahin manuell abgewickelt wurden. Für das Verkehrsunternehmen war schon das ein

erheblicher Fortschritt. Heute ist die RBS stolz darauf, mit dieser innovativen Lösung Standards zu setzen und anderen Unternehmen als Vorbild zu dienen, die ähnliche Ziele anstreben.

Doch die RBS erkannte auch rasch, dass damit noch nicht das gesamte Potenzial von SAP EAM ausgeschöpft war. Daraus entstand der Wunsch, noch mehr aus SAP S/4HANA herauszuholen und noch effizientere Abläufe zu realisieren.

Mitarbeitende als Impulsgeber

Den entscheidenden Impuls dafür, wie dieser Wunsch Wirklichkeit werden kann, gaben im Jahr 2021 drei Mitarbeitende, die erst kurz zuvor von einem weiteren erfolgreichen Schweizer Verkehrsunternehmen zur RBS gewechselt waren. Sie hatten in einem Projekt schon hautnah erfahren, was mit SAP EAM alles möglich ist. Daher verfolgten sie engagiert das Ziel, die Software optimal auf die Anforderungen der RBS abzustimmen und auf diese Weise bisher unbewältigte Herausforderungen zu meistern.



”

Wir wussten genau, was wir mit Orianda bekommen würden und **Orianda verstand unsere Erwartungen.**

Mathias Nussbaum

Leiter Depot Worblaufen

Das Unternehmen

Regionalverkehr Bern-Solothurn AG

Standort: Worblaufen, CH

Portfolio: Betrieb von 19 Bus- und vier Bahnlinien

Mitarbeitende: rund 450

Website: www.rbs.ch

Für dieses anspruchsvolle Vorhaben nahm die RBS die Unterstützung von Orianda in Anspruch. Die Wahl fiel auf Orianda, da das Unternehmen bereits vor einigen Jahren erfolgreich SAP PM bei einem Schweizer Verkehrsunternehmen eingeführt und währenddessen eine vertrauensvolle Beziehung zu den drei Mitarbeitenden aufgebaut hatte. «Wir wussten genau, was wir mit Orianda bekommen würden, und Orianda verstand unsere Erwartungen», betont Mathias Nussbaum, Leiter Depot Worblaufen bei der RBS.

Im Sommer 2021 führten die Berater:innen von Orianda umfangreiche Workshops bei der RBS durch, um das System zu analysieren und die aktuelle Situation zu bewerten. Basierend auf diesen Erkenntnissen leitete Orianda wertvolle Optimierungsmöglichkeiten ab und entwickelte konkrete Handlungsempfehlungen. Die identifizierten Potenziale wurde dann der Leitung des Bereichs Rollmaterial vorgestellt und anschliessend in ein EAM-Optimierungsprojekt mit klaren Zielen überführt. Dieses startete 2022 mit einem zweitägigen Intensivseminar, das zwei Hauptziele verfolgte: Zum einen sollten die RBS-Key-User ihr SAP-EAM-Wissen erweitern, um sich aktiv mit den Möglichkeiten für Optimierungen auseinandersetzen zu können. Im Fokus standen dabei grundlegende Konzepte wie Stammdaten, Prozesse, Fiori-Kacheln und neue Funktionalitäten. Dies trug massgeblich dazu bei, das Optimierungsprojekt erfolgreich umzusetzen und wirkte sich direkt positiv auf Effizienz und Leistungsfähigkeit im Bereich In-

standhaltung aus. Zum anderen wurden aktuelle Fragen diskutiert und potenzielle Verbesserungen identifiziert. Darüber hinaus setzte das Team die gefundenen Quick Wins unmittelbar um – ein Beleg für die Flexibilität und Spontaneität aller Beteiligten.

Anpassungen im laufenden Betrieb und mit knapper Timeline

Eine wesentliche Herausforderung bestand darin, das bestehende Rollenmodell anzupassen und weitere Fiori-Applikationen zu integrieren – und das alles während des laufenden Betriebs. Diese komplexe Aufgabe erforderte ein hohes Mass an technischem Know-how und eine klare Vision. Nur so liess sich sicherstellen, dass alle Anforderungen und Anpassungen reibungslos durchgeführt wurden, ohne die Betriebskontinuität zu beeinträchtigen.

Eine weitere grosse Herausforderung: Das Projektteam musste innerhalb eines straffen Zeitplans die bestehenden Funktionen für die Lokführerinnen und Lokführer abschalten und zeitgleich die neuen rollenbasierten Funktionen aktivieren. Diese koordinierte Umstellung erforderte eine präzise Planung, sorgfältige Tests und eine enge Zusammenarbeit aller Beteiligten.

Viele Vorteile entlang der Prozesse

Durch die Weiterentwicklung von SAP EAM konnte die RBS eine Reihe von Vorteilen für sich erreichen:

- Die Ermittlung der Lagerorte für benötigte Materialien wurde automatisiert, was zu einer Reduktion von Fehleingaben geführt hat. Das wiederum hat die Usability verbessert.
- Die Ermittlung der Kostenstelle für die Fahrzeugflotte wurde automatisiert und wird nun in der Auftragsabrechnung verwendet, ohne dass Daten manuell



Das Unternehmen

Regionalverkehr Bern-Solothurn AG

Standort:	Worblaufen, CH
Portfolio:	Betrieb von 19 Bus- und vier Bahnlinien
Mitarbeitende:	rund 450
Website:	www.rbs.ch



Ihr Ansprechpartner

Hubert Oppe
Senior Expert Consultant
experts@orianda.com
+41 71 669 33 50

eingetragen werden müssen. Auch hier wurden die Fehleingaben reduziert, die Usability wurde erhöht.

- Die Key User wurden dazu befähigt, die Parameter für die Ermittlung der Lagerorte und Kostenstellen per Transaktionen eigenständig zu pflegen und anzupassen. Das sorgt für eine hohe Flexibilität bei der Prozessautomatisierung.
- Für die Personengruppen der Lokführer:innen und für die Key User wurden rollenbasierte Berechtigungen realisiert. Dabei wurde durch den Einsatz von Standard-Fiori-Applikationen die Usability erhöht und damit die Grundlage für den weiteren Einsatz von Standard-Fiori-Apps und weiteren Business-Rollen (z.B. Instandhalter, Logistiker usw.) geschaffen.

Zusätzlich zu diesen konkreten Vorteilen wurden weitere wertvolle Prozessverbesserungen diskutiert: etwa die retrograde Entnahme von Materialien, die Erfassung von Rückmeldungen zum Auftrag, die Aufarbeitung von Komponenten und die Lohnbearbeitung.

Ersatzteilmanagement im Blick

In einem nächsten Schritt fand im Sommer 2023 ein Intensivseminar zum Thema Ersatzteilmanagement für die RBS-Key-User aus dem Logistikbereich statt. Auch hier lag der Schwerpunkt auf der Erweiterung des Wissens – diesmal zur Materiallogistik und zur Beschaffung. «Dass wir in dem EAM-Optimierungsprojekt so viel in so kurzer Zeit erreicht

haben, zeugt von der Fähigkeit der RBS, auch in anspruchsvollen Situationen innovative Lösungen zu finden und diese effektiv umzusetzen. Durch die Entschlossenheit, das technische Fachwissen und die klare strategische Ausrichtung hat die RBS bewiesen, dass sie in der Lage ist, selbst die komplexesten Herausforderungen zu bewältigen und so die Geschäftsziele zu erreichen“, erklärt Hubert Oppe, Senior Expert Consultant bei Orianda.

Mathias Nussbaum ergänzt: «Derzeit wurde der Nutzen der Optimierung noch nicht quantifiziert. Dies liegt daran, dass wir uns gerade auf andere Prioritäten konzentrieren. Ressourcen und Aufmerksamkeit des Teams wurden vorübergehend auf diese dringenden Angelegenheiten gelenkt. Sobald diese Herausforderung bewältigt ist, werden wir uns aber intensiver mit der quantitativen Bewertung des Nutzens der SAP-EAM-Optimierung befassen, um die konkreten Vorteile dieser Optimierungsmethode zu erfassen. Die Zusammenarbeit mit Orianda lässt sich kurz und knapp auf den Punkt bringen: Immer wieder gerne!»



Orianda Solutions AG - a valantic company

Rheinsichtweg 2
CH-8274 Tägerwilten
Switzerland
Phone +41 71 669 33 50
www.orianda.com

Über Orianda

Die Orianda Solutions AG, mit Sitz im schweizerischen Tägerwilten, ist seit über 25 Jahren ein verlässlicher strategischer Partner im SAP Asset Management, der anspruchsvolle SAP-Lösungen mit hochkomplexen Kundenanforderungen verbindet. Langjährige Beziehungen zu Kunden und Partnern bilden hierbei das Fundament für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Wir gehören zu den führenden Beratungshäusern mit dem Fokus SAP Asset Management im DACH-Raum und verbinden End-to-End-Prozesse im Asset Lifecycle Management mit technologischer Kompetenz und einem tiefen Branchen-Knowhow. Mehr als 100 unserer Expert:innen beraten und betreuen Kunden in der Schweiz, Deutschland und in Österreich in den verschiedensten anlagenintensiven Branchen und schaffen für diese strategische Vorteile im Wettbewerb.